

1306.

1306. | Lodwicus dux bavariae omnia privilegia et instrumenta a Lodwico, Mächtilde, et Rudolpho,
7. Jän. | coenobio in fürstenvelt concessa approbat. — Dat. Monaci. M. B. IX. 118.
- „ | Heinricus de Herlingesberc, et filius suus Heinricus dictus de Winpina coenobio in Fro-
wenrode decem maldra siliginis ex allodio in Richtal vendunt. Testis: Albertus plebanus in
Vzenheim. (c. Sig.)
8. Jän. | Offe von Lantstorf verkauft an Bischof Enichen zu Freising und an dessen Gotteshaus
zehen Huben zu Tal, und achtzig Eimer Wein die ihm zu Perchrechte gehören, und ze
Priegloch und Gesiez zehn Huben um achtzig Mark Aglayer Pfenninge, und überweist einen
Theil des Kaufschillings an Gebhart Presinger. Zeugen: Herr Graf Enich Probst ze Wertse,
Herr Berchtold von Gebolspach Probst ze Inichingen, Herr Wolfart von Röhling, Chorherren
ze Freising, Herr Chvnrat der Ritter von Lok, Herr Berchtold von Rautenherch, Jacob der
Zöppel von Chraynburch, Ott von Sicherstain, Dyetrich der Prenner ven Lok. Gegeben ze
Gutenwerde.
- „ | Albertus miles de Vestenberch possessiones in villa Haslach, cum domibus dictis Selhuser,
excepto nemore Widemholz monasterio in Halsprunne vendit. Fideiussores: Albertus de Leon-
rode, Chunradus Pfintzink, milites, Heinricus de Brnkberch, G. de Vestenberch, dictus Höruf
de Sekendorf, Cunradus dictus Vichtlin civis in Nürnberch. Testes: Heinricus de Mckenhusen,
Fridericus de Leoneke. Datum et Actum in Halsprunne. (c. 2 Sig.)
10. Jän. | Engelschalk von Rorbach verkauft mit Einwilligung seines Herrn des Bischofs zu Augsburg
an zwey Chorherrn daselbst alle seine Güter zu Erringen um 300 Pfd. 8½ Schilling.
21. Jän. | Hainricus miles dictus de sancto Sepulchro, Capitulo majoris ecclesiae augustens. pensio-
nem annuam unius lib. den. de huba sua in Bobingen, dicta Brennerin, pro anniversariis cele-
brandis assignat. Dat. Auguste. (c. 2 Sig.)

1306.
29. Jän. Hans Frawnberg zu Frawnberg verkauft Hainrichen dem Grolln sein Haus zu Landshut um anderthalb hundert Gulden. Dabey ist gewesen Wilhalm Frawnberger und Sigmund Frawnberger sein Bruder, baid gesezzen zu Frawnberg.
30. Jän. Rudolphus et Ludwicus duces bavariae predium dictum Linden a filiis quondam Henrici praeconis de Dingharting resignatum — monasterio in Schoefflarn appropriant. — Datum Monaci.
1. Febr. Capitulum ecclesiae Herbipol. recognoscit quaestionem contra Henricum de Wechmar praepositum suum, eo quod novem uncias in Epiphania singulis praebendis debitas, item X. sol. in festo Penthec., qui vulgariter Haberphenninge nuncupantur, nec non denarios dictos Lonsunge, et quasdam alias obventiones consuetas, scilicet longa crura, media capita, fabas et similia integraliter non ministrasset, ab arbitris Wolframo de Lynach, Friderico de Stahelberg et Eberhardo de Tunevelt confratribus suis determinatam esse. (c. 6 Sig.)
2. Febr. Chunrad der Ritter von Lock, und sein Bruder Niclau der Chrainer verkaufen $7\frac{1}{2}$ Huben und Weingärten zu Obernpayrischdorf, und bey dem Weinberg zwey Huben und das Perchrecht an Bischof Enich von Freysing um 55 Mark Aglayer Pfenninge. G. Lock. — Zeugen: Berchtold von Gebolspach, Probst ze Inechingen Chorherr ze Freysing, Arnold von Mässenhausen Hofmarschal des Bischofs, Maister Albrecht der Arzet, Chorherr zu S. Andrä in Freysing.
- " Ewerhart von Soltzpurch, ein Gebieter der Brüder des teutschen Ordens ze deutschen Landen, und Chunrat v. Gundolfingen, Landcomthur zu Franken und Comthur zu Nürnberg verkünden, dass die nun verstorbene Frau Irmgard von Soltzpurch, im Beyseyn Bruders Degenhart von Gundolfingen, der Nürnberger Bürger Chunrad des Müffel, Chunrad des Caterpeken u. a. zu einem Saelgeräth dem deutschen Hause zu Nürnberg gegeben: den Hof zu Preitenloch, und den Hof zu Hofstoetten, mit Beyrath des Marquards von Mezzingen des grozzen Comendiures, zu Perleus eine Wiese, ein Gut zu Ritzmansdorf und zwey Güter zu Aurach. Zeugen: Bruder Pertholde von Schalenperch Comthur zu Eger, Bruder Rüdiger der Raubtasch, Comthur zu Ellingen, Bruder Perhtold v. Hutingen, Comthur zu Mezzingen, Bruder Albrecht der Schenke Comthur zu Eschenbach, Bruder Johannes v. Kirchperch Comthur zu Virnsperch. G. ze Nürenberch. (c. 5 Sig.)
- " Heinrich von Pül Schulmeister zu Werd verhaufft unter Bürgschaft Herrn Reinwarts des alten Ammann zu Werd sein Gut zu Ueberakker dem Kloster Niederschönfeld um 9 Pfd. Pffe. (c. Sig.)
5. Febr. Eberhart v. Solzpurch Gebieter der Brüder ze deutschen Landen, und Chunrad von Gundolvingen Landcomthur von Franken und Comthur zu Nürnberg vertauschen ihren Hof zu Vach gegen einen Hof zu Holzheim, welchen Frau Irmgard von Solzpurch den Siechen in ihrem Spital zu Nürnberg vermacht hat. Zeugen: Marquart von Mezzingen der Gross-Com-

1506. |thur, Bruder Perhtold von Stahelnberch des Königs Caplan, Bruder Rüdger der Raubtasch, Bruder Perhtold von Hütingen. (c. 3 Sig.)
11. Febr. | Gebhart von Säsenhausen verkauft seinen Zehent zu Hergarthausen, zu Säsenhausen und in dem Riedehof des von dem Tor das Drittheil um 31 Pfd. Pffe. an das Kloster Schäftlarn vorbehaltlich des Bischofs von Freysing Einwilligung. —
13. Febr. | Heinricus Prior et conventus monasterii St. Michaelis extra muros Babb. confirmant abbatibus sui Eberhardi V. Id. Febr. defuncti testamentum, in quo pro anniversario suo de Slapansgerute 2. denar., mediam partem census de agris juxta Callenbuel, de Ratilsdorf 14 uncias, et de vinea Camerat appellata 4 Solidos confratribus exhibendos ordinavit. Inter Test: Otto de Orlemude scolasticus.
14. Febr. | Ainweich Weniger Bürger zu München bekennt dass ihm dass Domkapitel zu Freysing 2 Höfe zu Schweinbach verliehen.
22. Febr. | Petrus dictus Schriber coram consulibus civium in Sletzstat confitetur, Thiebaldum comitem de Phirret omnia debita sibi persolvisse.
24. Febr. | Otto Dux Karinthiae, Chvnlino et Achtaerio aurificibus de Merano monetam suam in Merano ad tres annos pro ducentis marcis tradit. — Praesentes: Fridericus Praepositus ecclesiae Brixinensis, Chvnradius de Fridberch Camerarius. Dat. et act. in monte S. Zenonis.
- " | Conradus de Trimberc, annuente Conjuge Agnete, bona in Kazenbach et Husemmansrode sibi a Sibotone et Conrado de Heustreu resignata, venerabilibus sanctimonialibus in valle novali tradit. (c. Sig.)
28. Febr. | Degenhardus August. eccl. episcopus quatuor curias et jus advocatitium ecclesiae in Erringen, quod vulgo dicitur Kastvogetreht, ab Engelschalco milite de Rorbach sibi resignatum, custodiae et cellerariae eccl. Aug. donat. Testes: G. de Niffen praepositus St. Mauricii, H. de Beringen, Wer. de Sevelt, Ul. de Aichain, D. de Howenstain canonici August. (c. 2 Sig.)
2. März. | Vlrich und Hugo von Toufers theilen das von ihren Vordern erhaltene Erbtheil, so dass jener die Burch zum Niwenhaus, und dieser die Burg Toufers nebst 100 Mark Geldes erhält. Zeugen: Hertzog Heinrich von Pretzlau, Graf Mainhart und Graf Albrecht von Hortenburch, Hainrich von Rotenburch Hofmeister des Herzogs von Kernden, Hainrich von Vffenstain, Hr. Vte von Matray. G. ze Griez.
4. März. | Heinrich von Geggenpivnd und sein Bruder Wat theilen mit einander alle ihre Güter, nemlich Geggenpivnd, den Markt Prugg, und ihr Aigen und Lehen zu Päsingen. Zeugen: Hein-

1306. rich der Happerger Pfarrer von Aufkirchen, Pillunch Pfarrer von Emmeringen, H. Otto und H. Perchtold von Rvsenhoven.
12. März. Boppo Comes de Eberstein et Guta uxor sua, Heinrico Comiti de Kastel trecentas libras hallens. hac conditione remittunt, ut bona sua et redditus triginta librarum hallensium in superiori Volkach et Hovestete hospitali S. Joannis Herbipoli in possessionem admittat.
- „ Wlfing Goltekker Buggraf von Ditmanning bearkundet dass Dietrich der Huber sich auf des Abts von Reitnhaslach Gnade aller Ansprüche an das Gut zu Nidernbuch verziehen hat.
16. März. Heinricus abbas monasterii St. Emerami Ratisponens. ad debita 84. talentorum cellerariae imposita, a Carolo abbate expungenda, vendit curiam in Hard ad Obellariam pertinentem, cui pro illa redditus de septem hubis et duabus curiis in Harting assignat. (c. 2 Sig.)
20. März. Krafto scolasticus maioris ecclesiae angustensis et Chunradus Ulentaler civis Augustensis, procuratores seu gubernatores monasterii S. S. Udalrici et Afrae, Cunrado dicto Philuch curiam eiusdem monasterii sitam in Baltshusen conferunt. Datum Augustae. (c. Sig.)
21. März. Herr Heinrich von Sefelt, Herr Otto von Irespurch, Herr Berthold von Rehlingen und Herr Heinrich von Mur erkennen zu Recht, dass Sifrid der Zenger von seinen Ansprüchen auf die Güter zu Tollenstain und Braitenfurt, so wie auf eine von den Herzogen von Bayern lehenbare Vogtey zu Gunsten der Abtissin Anna zu Bergen, gegen Entschädigung von 18 Pfd. Heller abstehen solle. Herzog Rudolph von Bayern bestätigt diesen Spruch für sich und seinen Bruder Herzog Ludwig, und überlässt auch seine Rechte an den genannten Gütern dem Kloster. (c. Sig.)
24. März. Joannes Cresse miles et conthoralis Agnes fratribus S. Joannis Herbipoli duas vineas in Schottenau et Buhlleiten et alias proprietates in civitate Herbipolensi vendunt. (c. Sig.)
25. März. Chunradus et Heinricus fratres uterini de Denclingen curiam in Druchgau, Swaighof dietam sibi a Cunrado de Druchgau renuntiatam, Ecclesiae S. Joh. Baptistae in Steingaden conferunt.
27. März. Gerhardus praepositus Ecclesiae Frisingensis, officia ecclesiae scilicet mactatoris, cocorum duorum, duorum granatorum, duorum grazzariorum, pistoris et subcellarii, exceptis tamen minori oblagio et Hofgamlino, cum consilio decani et capituli conferre, et pro collatione recepta sine dolo et qualibet captione, cum ipso partiri profitetur, salva tamen sibi de eadem parte praebendarum suarum debita portione. Act. et dat. Frisingae.
- „ Ortlieb von Paing verkauft die obere Mühle zu Westerndorf um 25 Pfd. 60 Pfge. Zeugen:

1306. Chunrad der Maxlrainer, Heinrich der Schönsteter, Ulrich der Schench, Otto der Haumprechtsdorfer. (c. Sig.)
3. April. Heinrich der Kuchenmeister von Nortenberg Richter zu Rotenburg, seine Söhne Walther und Fritze und sein Bruder Lupolth, leisten Herrn Gottfried von Wolfenstein um den Kauf gegen ihren Herrn Friedrich von Truhendingen, das ist um Kolbenberg, Bürgschaft.
17. April. Chunradus de Pfaffendorf dictus Podem Curiam quandam in Vorchaim Sororibus in Petten-
dorf pro XL. Lib. Den. ratisponensium vendit, evictionis gratia fidejussores constituens domi-
num Ekkardum de Leonek, dominum Chunradum Podem, Chunradum Munstär, Hainricum de
Ovensteten, Ulricum de Perchausen et Eberhardum de Engelstorf. Dat. et act. in villa Salle.
(c. 5 Sig.)
18. April. Heinrich der Minner Bürger zu Elwangen bekennt dass alle seine Forderungen an die
Horzoge Rudolph und Luwig um Geld und Schadens wegen befriedigt worden seyen, bis auf
41 Pfund Haller. Geben ze Nürenberch. Siegler: Graf Conrad von Oetting. (c. Sig.)
23. April. Hans der Ostheimer überlässt seine Rechte auf die Güter Haselbach und Wilbach seinem
Vetter Kunz dem Ostheimer. U. d. Zeugen: Völker von Lichtnaw.
26. April. Reinold von Pernsdorf verzichtet, vor Ludweych Grans als Richter, gegen die Chorgherrn
in Passau auf das Gut zu Erlach. Geben zu Schaerding.
29. April. Heinrich von dem Berge, seine Hausfrau Peterse, und ihr Sohn Heinrich verkauffen die
Burch den Berch, mit Holz, Bauhof, Hoerüfe, den Wisen ze Gygershofen und Stokech, dann
die Güter zu Zirndorf — mit der Bedingung dass dem Pfarrer ze Zirndorf je ze 14 Tagen ein
Fuder Holtz gegeben werde, an Burgraven Fridriche von Nuremberch ze rechtem Lehen umb
1352 phunt haller; wollte er noch Güter verkauffen oder versetzen datz Aspach, Zirndorf,
Tanbach oder Grunspach, solle er sie ihm vor allen bieten je ein Pfd. haller Gült Eygens um
15 Pfd. — und Lehen um 15½ Pfd. haller. Bürgen: der vrie Herr Hadamar von Laberen,
der Dienstman Herdegen von Grindelach, Cunrad der Schenk von Reichenecke, Cunr. und
Heinrich von Erenvels. Gezeugen: Burgrave Cunrad von Nuremberch, Rudeger von dem Bran-
the, Wolferam von Gyssendorf, Burchart, Arnolt und Ludewich von Seckendorf, Völkolt von
Tanne, und Dietherich von Wilhelmstorf die Ritter, Cunrat der Eseler Schultheize, Conr. Viecht-
lin, Fridrich der Holtzschuher, und Heinrich der Stromaier Bürger von Nuremberch. Gegeb. ze
Nuremberch. (c. Sig.)
1. May. Ulricus comes de Truhendingen Dietrico praeposito et conventui monasterii in Svlnhofen
advocatiam de curia villicaria in villa Alrhein donat. Testes: Gottfridus de Heydach, Fridericus

1306. comes de Truhendingen frater Ulrici, Ulricus de Mur, Cunradus Sorgo miles de Alrhein, Ulricus de Trevhtelingen, dominus Reinhardus abbas in Heydenheim.
1. May. Wernhart Bischof zu Passau gestattet seinem Chamerer Heinrich Pöchel und dessen Bruder Otto ihren Hof zu Zaizenmour und ihre übrigen Lehen dem Juden Zwerlein zu versetzen. G. datz Sande Pölten.
8. May. Die Herzoge Rudolph und Ludwig verleihen ihren Getreuen Heinrich und Liebhart von Nanshaim Gebrüdern zu rechtem Lehen: ihre Vogtei zu Grävingen, Chlerhaim und Reysen und drei Höfe zu Dingen, die sie von Liebhart von Ahaim dem sie für 200 Pfd. Reg. Pfg. versetzt waren, gelöst haben, mit Vorbehalt des Wiederkaufs. Unter den Zeugen: Albrecht der Judmann (vnser) Marschalch, Rudolf und Philippe die Haslanger etc. München.
- „ Ortlieb von Aschaw bekennt der für seinen Bruder und Herrn den Probst von Hegelwerd um 18 Pfd. gen Ulrich den Graven Bürger zu München geleisteten Bürgschaft, nach geschehener Zahlung derselben geleidigt zu seyn, und giebt dem Kl. Hegelwerd ein Maidem.
11. May. Albertus de Hohenloch accedente consensu Alheydis conjugis suae monasterio in Halsprunne, pro quingentis sexaginta sex libris hallensium bona sua videlicet curiam in Schekenbach, mansum in Sehey, curiam in Steinach, curiam in Rysche, bona sua in Wchstat, in Vlsenheim, redditus de huba et feudo in Harbach et de curia in Ippenheim — tradit et assignat. — Dat. Halsprunne. Fideiussores: Heinricus de Sauwensheim, Heinr. de Walmarspach, Ulricus dapifer, Fridericus de Habelsheym, Heinricus dictus Stretzen milites, Wolzo advocatus de Specvelt. (c. 2 Sig).
- „ Wulfingus de Goldecke recognoscit se omnia feuda per obitum quondam Steinburcharii ecclesiae babenbergensi vacantia, a Wulfingo eiusdem ecclesiae episcopo in feudum recepisse. Dat. Nurmberg.
- „ Chunradus abbas monasterii in Weihestephen notum facit, Irmgardim abbatissam Inferioris monasterii Ratisbonae vineam apud Chelheim in monte Osterperch quodammodo desolatam, sibi et conventui suo in Emphiteosim perpetuam concessisse, hac conditione, ut abbatissae annuatim de 15 vrnis — unam persolvant.
12. May. Friderich der Swanser Bürger zu Straubing urkundet dass er von dem Abt von Fürstenzell 40 Pfd. Regensb. Pfg. empfangen, und ihm seinen Hof zu Wolferstorf verkauft hat, dessen Gewähr Herr Rutlant von Saulberg seinem Versprechen gemäss seyn soll.
13. May. Cunrat von Blitmarswanch bekennt gewert zu seyn von Hainr. dem Kirchherrn ze Geningen des Kaufs am Gut ze Schetenow. Zeugen: Cunr. der Lechsperger von Lengwelt, Volcmar v. Schwarzenburch, Alexander Marschalk von Wagegge. Gesch. ze Burun. —

1306. Wernhardus episcopus Patav. curiam juxta cimiterium parochiae in Sweynachkirchen, a
 13. May. Volkmaro de Altach, filio legitimo Volkmari quondam abbatis Niederaltaensis, consentiente ejusdem fratre discreto milite Haeuzingerio sibi resignatam, parrochiae nominatae incorporat. Act. Pataviae.
- „ Capitulum novi monasterii Herbipol. domum inter curias zu Herrn Heinrich Wolfolt, et zu Herrn Billunge von Bleychvelt sitam, et ad monasterium Coeliportam pertinentem, absolvit a praestatione decem popinarum communis vini, accipitque a monasterio dicto in recompensam stupam ipsi domui attinentem. Testes: Gotfridus, Henricus de Retzestat confrat. monasterii. (c. Sig.)
- „ Ulrich Abt von Raitenhaslach urkundet dass der ersam vnd adel Ritter Her Ludweich der Grans dem Kloster gekauft hat den Hof zu Reichpoching zu einem Seelgerät für seinen Vater, ferner drey Höfe zu Polling, den Hof Weinpössing, und den Hof zu Tal zu einem Seelgeräth für sich, seine Vordern und Nachkommen.
23. May. Ludewicus comes de Oettingen jus feudale et homagii ipsi in bonis Burchardi de Lerpur militis, in villa Bumansdorf competens, monasterio in Halsprunne donat. (c. Sig. fr.)
27. May. Ortlibus de Maessenhusen profitetur sibi capitulum ecclesiae majoris August. custodiam possessionum in Tottenrieth commississe, et in recompensam IV metretas avenae de unaquaque huba assignasse. (c. 2 Sig.)
29. May. Fridreich der Rossel urkundet dass Fridreich der Purger, genant der Swanser von Straubing, den Hof zu Wolferstorf durch seine Hand dem Kloster Fürstenzell zu einem Seelgerät gegeben habe. Zeugen: Maister Georig meins Herren des Herzogen schreiber, Her Rvdlant von Savlberch meins Herren des Herzogen Hofmaister, Her Marchart der Alchofer, der Pelsing Richter zu Straubing, Maister Chvnrat von Winne, Levbman von der Hybe.
30. May. Henricus d. g. comes de Castel et Alheidis conthoralis bona sua proprietaria in Obervolkach et Hofsteten hospitali S. Joannis Herbipoli pro precio trecentarum librarum hallensium vendunt. Actum et Datum Herbipoli. (c. 2 Sig.)
5. Juni. Seibot der Sumertöckel Burger zu Augsburg verkauft seinen Zehent aus des Eggelnhovers Hube datz Bohingen, das Mannlehen waz von Heinrich seligs von Hattenberg, um fünf Pfund und fünf Schill. augsb. Pfge. an Herrn Chunrad von Hoy Burger zu Augsburg. Zeugen: Herr Heinrich der Waizzinger, Herr Cunrad der Aulentaler Pfleger der Stadt Augsburg, Herr Livt-frit in der Apotheke, Herr Heinrich Ritschart, Herr Rudiger der Langemantel. (c. Sig.)
- „ Wolframus de Rotenhain, consentientibus Sophia matre, Ludwico et Hermano fratribus suis, decimam et bona sua in Vierit, Volkoldo abbati monasterii St. Mich. prope muros babenb. pro

1306. 223. lib. hallens. vendit, fidejussores sistens Cunradum de Libesberg, vicedecanum ecclesiae babenbergensis, avunculum suum, Ludewicum fratrem suum eiusdem ecclesiae canonicum, et Cunradum de Libesberg patrum praefati vicedecani. Inter testes: Johannes summus praepositus. Actum et datum in Babenberg.
12. Juni. Albertus R. R. in favorem Bopponis comitis de Eberstein, civibus in Ballemburg omnia privilegia quibus gaudent cives in Rotemburg, concedit. Dat. in Frankenfurt. (c. Sig.)
23. Juni. Hartung Abt von Planchstetten bekennt dass der Streit mit dem Bischof Philipp von Eichstätt um die Güter aus dem Vermächtnisse des Grafen Gebhart von Hirzperch durch scheidrichterlichen Spruch auf folgende Weise beygelegt worden sey: der Burchstall und Hof zu Creglingen gehöre dem Bischof; das Hochholtz bleibe dem Kloster, die Hoflaitten dem Bisthum, die Fischwässer und Weingärten dem Kloster, die Kirche zu Pilengriez falle dem Kloster zu welches den Kirchensatz schon hatte, vorbehaltlich jedoch der bischöflichen Rechte; eben so das Gütlein zu Fridbretheshoven welches dem Bisthum zugehörte. Wer vorstehende Uebereinkunft nicht hält zahlt den Spruchleuten eine Busse von 100 Pfd. Haller. Spruchleute von Seite des Abts: Heinrich von Chunstain Ritter, Ulrich der Amman von Weizzenburch. — Spruchleute von Seite des Bischofs: Rüdiger von Ditenhoven der datz Wverdenvels sitzet, Sifrid von Moernsheim Ritter. — Ze Eystet. (c. 2 Sig.) Falkenstein cod. dip. (Eichst.) p. 132.
28. Juni. Ulrichus nobilis de Darne monasterio in Seligenthal omnia bona, sibi titulo feudali competentia, appropriat. (c. Sig.)
4. July. Vlricus praepositus, C. decanus et conventus Ecclesiae S. Nicolai Pataviae agrum situm in monte supra vallem exteriorem Vlrico dicto allerlai chaufman conferunt. Datum Pataviae.
7. July. Paldwein von Pärbing Burgermeister, Rath und Gemein der Stadt Regensburg, vergleichen sich mit den Herzogen Rudolph und Ludwig auf einen zehnjährigen Satz über alle bisher wegen beiderseits verübter Todtschläge entstandener Kriege und Misheligkeiten, mit dem Versprechen sich binnen dieser Zeit ohne Ansprache zu lassen, Stadt und Land sich zu öffnen, und die im Unwillen aufgelegten Zölle abzustellen. Geschehen zu Lengenvelt.
10. July. Sifridus de Weichmar Archidiaconus Herbiopol. iudex ab Andrea Episcopo delegatus, capellam in Lutenbach hucusque annexam parochiae in Haldenbergsteten, specialem parochiam constituit.
17. July. Conrad Abt und der Convent von Prül verkaufen eine Hube zu Heimpuch ze Leibgedingsrecht an Conrad Reiks Sohn von Hartheim um 12 Pfd. und 30 Pfg. Mitsiegler: Herr Sigehard von Eglofsheim.
18. July. Andreas episcopus herbipolensis donationem juris advocatitii in Hochheim ad S. Vitum ab Emehardo episcopo Wirceburgensi monasterio S. Stephani factam, confirmat.

1306.
19. July. Hainrich der Preisinger von Wollenzsach beurkundet dass ihm Bischof Chunrad von Regensburg 50 Pfd. Regensb. Pfg. gewert hat, dafür er seinem Herrn dem Bischof fünf Jahr nach einander keinen Schaden raiten soll. G. ze Regensburg. (c. Sig.)
22. July. Ludowicus comes de Oetingen, ad persolvenda debita ob emtionem castri Alrheim contracts, duas hubas in Baldingen, molendinum in Moetingen, dictum vulgo Obermul, hubam et mansum in Niedernsorsheim et molendinum dictum Buchenbach monasterio Caesarensi pro 510 lib. hall. vendit. D. et A. in castro Alrheim.
- " Alheit die Fran von Neunwerch schaft dem Gotteshaus datz dem Tume ze Freising in die Oblay ein halbes Pfund Regensburger Pfenninge von ihrer Mühle zu Chleyheim wiederhalb des Dorfes zu einem Seelgeräth. Siegler: Herr Eberhart der Chleyheymer Vetter der Alheit.
25. July. Stephan Herzog von Bayern verschreibt Ludwig dem Grans für die Burghut in Schärding 100 Pfd. Pass. Pfg. aus der Mant daselbst, dem Gebau des Feldes und dem Vogt- und Gerichtshaber, jedoch die Naturalien ausgenommen zur Zeit wenn sich der Herzog oder seine Hausfrau auf der Burg enthalten würde. G. ze Landshvt.
27. July. Chunrad von Egling übergiebt seine Schwaige zu Murbach dem Kloster Anger zu München St. Claren Ordens, mit dem Bedinge dass davon seiner in genanntem Kloster befindlichen Tochter Katharina jährlich hundert Käse oder ein Pfd. Pfg. gereicht werden. M. B. XVIII. 46.
28. July. Johannes abbas monasterii caesariensis confitetur Heinricum calcedonensem Episcopum pro anniversario curiam in Sneiten cum pratis quibusdam ibidem, pratum in Sehtenhausen, hubam in Halhein cum huba in Baldingen, duas hubas in Eringen, hubam in Kircheim, et tres libras reddituum in Amichshein sibi tradidisse. — Datum in Caesarea.
29. July. Hartmudus abbas monasterii St. Stephani Herbip. recognoscit Hildegundim ex Karlstat monasterio praedicto, ea conditione ut neptes suas recipiat, quinque jugera vineti in Marchia oppidi Karlstat in monte dicto Kalwenstein, et septem jugera in Marchia villae Cellingen, in monte dicto der Niderberg tradidisse. Testes: Wolframus prior, Woluelmus de Hutingesvelt, Johannes de Rezestat, Heinricus de Walterhusen monachi, Johannes plebanus in Wulfrichshusen, Magister Conradus de Fuichwangen. (c. 3 Sig.)
1. Aug. H. decanus ecclesiae onolspacensis capitulo libros suos ex jure canonico, usu tamen sibi reservato, donat.

1306.
2. Aug. Ott von Zantt und sein Sohn Otto bekennen von dem Bischof Philipp von Eystät zu einem Burglehen und Leibgeding einen Hof datz Zant, und eine Wiese datz Deuchendorf erhalten zu haben. G. ze Eystet. Siegler: Gotfried von Wolfstein, Heinrich Abpezberge. (c. Sig. 1.)
5. Aug. Cunradus plebanus St. Egidii Patav. Wernhardo episcopo Pataviens. redditus de stupa balneari, de molendino Puchse nominato, et de molendino filii Cunradi pistoris in Lapide residentis, pro XXX talent. patav. vendit.
5. Aug. Friedrich von Tanne bey Herrieden entsagt auf Vermittlung Meister Cunrads von Arberch Chorherrn zu Eichstädt, und Wernharts des Vaists Kappellan zu St. Wilibald seinen Ansprüchen auf einen Hof, zwey Huben und drey Hofstätten zu Niedernpraitenloch, zu Gunsten des Klosters zu Rebdorf. (c. Sig.)
7. Aug. Frater Philippus episcopus Eystetensis donationem praedii in villa Erkenbrechtshoven, curiae villicalis apud Waezenhoven infra parochiam Talmaezzingen, 60 denarior. ex area Ottonis de Gredingen civis Eystet., et domus novae, a Gozwino quondam decano capellae B. Martini, sitae juxta capellam B. Nycolai-factam, ratihabet. Act. et dat. Eystet. (c. 4 Sig.)
9. Aug. Gottfried von Wolfstein beurkundet dass in seiner Gegenwart die Frauen zu Seeligporten das Lehen zu Weigreichsdorf dem Jäger um 11 Pfund Haller zu einem Leibgeding gegeben haben. (c. Sig.)
14. Aug. Heinrich von Zinzendorf nimmt das von Friderich von Hausek empfangene Aigen an Weinwachs und an holden zu Huntzhaim, von dem Bischof Wernhart von Pazzau in dessen Lusse jenes liegt, und sin aigen war, ze rechtem Lehen. Zeugen: Ditmar Techant v. Steinchirchen, Helnweich Pfarrer v. Potenstein, Willhalm v. Winnspersch. Gegeb. datz Steinchirchen. (c. Sig.)
15. Aug. Gottfried von Vestenberg Vogt zu Abenberg giebt den Frauen St. Claren zu Nürnberg aus seinem Gut zu Tribendorf 30 Haller, dass sie Ulrichs des Glezelmanns Burgers zu Nürnberg Gut dortselbst das er ihm verkauft ledig lassen.
- „ Hadmar von Waldekke giebt seine Eigenschaft an einer Hube und an einem Viertheil zu Mitich, die Ott und Seibrecht von Scherding von ihm, seinen Brüdern und Vettern zu Lehen hatten, dem Kloster zu Fürstenzell zu rechtem Seelgerät. Zeugen: Herr Herman von Landenberch, Burggraf zu Neunburg, Herr Ortolf von Marspach, Herr Walchun und Herr Otto sein Bruder von Hader, Rudmar von Mitich, Seibrecht von Scherding.
17. Aug. Eberhardus praepositus, Gotfridus decanus, capitulumque Frisingensis ecclesiae spondent se sententias excommunicationis, suspensionis aut interdicti, a capitulo Ratisbon. in quascunque

1306. personas seu communitates prolatas pro tuenda libertate ecclesiastica, per dyocesis suam publicatos. D. Frisingae. (c. Sig.) Ried. cod. dip. II. 749.
25. Aug. Ludwig Herzog von Bayern bekennt dass er von den Bürgern von Regensburg um 1000 Pfd. Regsb. Pffe. die sie ihm nach den Briefen seines Bruders gelten sollten, gar und gänzlich berichtet sey. (c. Sig.)
28. Aug. Wernher der Schench von Antzenkirchen, Wernher der Richter zu Grizbach, Herr Chvrad der Poppemberger bekennen gegen Herrn Sifriden den Richter und die Burger zu Passau dass Marchart deren Mitburger, des Bischofs Bruder von Pewerbach, den Kauf eines Gutes von dem Abte zu Fürstzell nicht halten können, und auf der Schranne zu Griezbach seine Bürger ledig gelassen habe. Daz Grizbach. —
29. Aug. Albrecht R. K. gewährt Gottfrid dem Alten von Brunek, der seine Besitzungen seinem Sohne übergeben und ins Kloster Heilbron sich begeben, dass er von Niemand Ansprüche halber vor Gericht belangt werden dürfe. G. zu Nürnberg. Zeugen: Herzog Rudolph von Bayern, Herzog Johann von Oesterreich, Graf Ludwig von Oettingen, der edel Mann Johann von Lichtenberg. (c. Sig. fr.) Spiess Nebenarbeiten p. 155. Hocker supplem. p. 122.
3. Sept. Hainricus de Veringen, et Eberhardus de Nellenburg Comites, oppidum Ysnis in Albgoe, advocatiam monasterii ibidem et extra oppidum illud, atque castrum Duchperg, Johanni Dapifero pro 190 marcis argent. vendunt. Praesentes: Vlricus et Albertus fratres de Clingenberg, Hainricus de Homburch, H. pincerna de Vumtersteten dictus de Jungingen milites, Conradus de Maxtdorf magister, H. de Rutlingen advocatus curiae Constantiensis, Vualter de Vuildennels dictus de Vuolkenberg. — Datum et Actum Constantiae. (c. Sig.)
6. Sept. Herdegnus de Grindelach quinque partes curiae in Frauwendorf, et duo feoda Markardi militis quondam de Frauwendorf, monasterio in Lancheim appropriat. Testes: Heinricus dictus Strobel, Hermanus Strobel milites et miles dictus Reke, dictus de Sikenbach miles, Leupoldus de Erlangen miles, Leupoldus de Rothen. (c. Sig.)
7. Sept. Consentiente conventu monasterii S. Stephani in civitate herbipolensi, Rymundus dictus de Bonlant frater militis dicti Crug, XII. maldra siliginis de bonis sitis in campo Bonlant conventui in Schönowe pro quadraginta libris hallensium vendit. (c. Sig.)
- „ Ludovicus comes de Rineke venditionem septem vinearum in Gambah et Bonland, a familiari suo Rimundo dicto de Bonlant ecclesiae Scti Stephani factam, confirmat. (c. Sig.)
8. Sept. Bernher, Herrn Marquards Sohn von Rornstat, verkauft seinen Hof zu Winhartshoven genannt der Gurren-Hof, dem Kloster zu Seeligporten um 58 Pfund Haller. (c. Sig.)

1306.
12. Sept. Gertrudis, relicta Hermanni Obrasi de Litenvels, duas partes curiae, et duo feoda in villa Frauwendorf, ac quosdam agros penes villam Kummundesraut, monasterio in Lanheim pro quadraginta quatuor libris denariorum bambergensium vendit. Testes: Theodoricus de Kunstat, Lupoldus de Rothen. Hermanus de Vmerstat civis in Litenvels. Sigillatores: Gundeloy et Theodoricus de Kunstat.
- " Lupoldus de Roten venditionem antedictam approbat. (c. Sig. laes.)
15. Sept. Judices curiae augustensis praesidentes in judicio monasterio in Fültenbach aream quamdam in Wizzingen contra Heinricum Vischer civem August. adjudicant. (c. Sig.)
18. Sept. Chunradus ecclesiae Ratisbonensis episcopus, consentiente capitulo, oppidum seu forum in Wembdingen, ex morte illustris viri quondam domini Gebhardi comitis de Hirzberch sibi devolutum, cum omnibus pertinentiis, exceptis duntaxat bonis in Amerbach a spectabili viro Berchtoldo comite de Greispach titulo feudali possessis, nobili viro domino Ludovico spectabili comiti de Oettingen et ejus successoribus pro 700 libris hall. titulo feudali confert. — Dat. et act. Ratispone.
19. Sept. Willingus miles de Truhendingen monasterio in Heydenheim curiam suam dictam Bloemberch pro anniversario per testamentum legat. Testes: Ulricus de Trutelingen. H. de Stetberch. Ulr. de Ah. Acta in Heydenheim.
- " Chunradus praepositus, Chunradus decanus, totumque Capitulum ratisponens. promulgant Chunigundam Peginam de Dibersreut curiam et duo predia in Maehssenperg indebite ac injuste occupata, Wernhero Abbati et Ecclesiae in Ensdorf renunciasse. Dat. Ratispone.
22. Sept. Ludwig Grans dem die Entscheidung des Streits um ein Gut datz Erlach zwischen dem Domkapitel von Passau und Reinolden von Perndorf von seinem Herrn dem Herzog Stephan von Bayern aufgetragen worden, erkennt zu Recht, dass Reinold von Perndorf auf jenes Gut verzichten solle. Gesch. ze Schärding.
25. Sept. Chunradus Ratisponensis Episcopus fratribus heremitis ordinis sancti Augustini facultatem praedicandi, confessiones audiendi, confitentesve absolvendi et praedicationes vero eorum humili-ter et devote audientibus indulgentiam quadraginta dierum concedit. Datum Ratispone.
26. Sept. Rudolf und Ludwig Herzoge von Bayern versichern Sifriden von dem Hag ihrem Getreuen, und allen die an Meister Nielaus des Römischen König Alberts Schreiber Gefängniß schuldig seyen, gute Freunde zu seyn, ihnen die Landeshuld zu geben, und Herzogen Stephan und dem Frauenberger darum keinen Schaden zu thun. G. ze München.

1306.
27. Sept. Berthold von Ofensteten entsagt seinen Ansprüchen auf einen Hof datz Lengelfeld, den er von Herzog Stephan zu Perchhut inne gehabt, der ihn aber an Herrn Heinrich daz St. Heimeram auf Wiederlösung verkauft hat. Siegler: Ulrich von Abensperch. Heinrich von Alenstorf. (c. 2 Sig.)
30. Sept. Heinrich von Berg übergiebt dem Kl. Münchberg bei Bamberg einen Acker zu Bechhoven, zur Unterhaltung der Kapelle St. Katharina zu Bechhoven, die Friedrich Sunemann gebaut hat.
1. Oct. Marquart von Rorenstat versichert dem Kloster Seeligporten, dass er den ihm gegebenen Hof bei Winhartshoven von seinen Geschwisterten und von dem Erenesperger und seiner Hausfrau baldest ledigen wolle, und setzt zu Bürgen Herrn Gottfried von Wolfstein, Herrn Gottfried und Herrn Hermann von Tanne seine Schwäger, und Chunraden von Rorenstat. (c. 3 Sig.)
2. Oct. Emicho Frisingens. episcopus capitulo promittit de praediis in districtu Ae dingen, Chranspergen, Grünbergen et alibi, super quibus advocatias et judicia ab Ottone et Seophano ducibus Bavariae consanguineis suis comparaverat, nullam se steuram nisi consuetam, videlicet LX. lib. denar. ratispon. annuatim requirere velle. Act. et Dat. Frisinge.
16. Oct. Stephan Herzog in Bayern verkauft zwey Huben im Regensburger Felde, und alle seine Hofstätten in Regensburg, an Leonh. und Friedr. Waitinger Bürger daselbst um 280 Pfd. Regensb. Pffe. Zeugen: Maister Jörg oberster Schreiber, Hartlieb der Pvechberger Hofmeister, und Ludweich Grans. (c. Sig. 1.)
19. Oct. Ulricus comes de Truhendingen consentientibus Magina uxore, et consulibus suis, Cunrado militi de Rechenberg duo oppida Schlittenhart, et duas curias villicales in Ah pro 210 libr. Hall., relictione sibi reservata, vendit. Testes: Henricus dictus Sörgo de Spilberch. Willingus de Truhendingen milites. Ul. de Truttelingen. H. de Lentershein. Ek. de Schophloch. H. de Stetberch et Ulr. dictus Shaggan. (c. Sig.)
- " Diepolt von Tanne verkauft an seinen Sohn Chunrad Chorherrn zu Freysing bey St. Andrä das Eigen das da heisst das Rotig um 16 Pfd. Pffe. Zeugen: Herr Hainrich Pfarrer zu Lobsing. Eberhart von Tanne. Marquard von Weichering.
22. Oct. H. abbas in Vrsin indicat se 202. libras hall., et alias res a conventu sibi traditas, pro solutione debitorum applicasse.
26. Oct. Befehl Herzog Rudolphs dass, angesehen des Landes Gebrechen, an dem durch Unbesichtigkeit der Amtleute bisher errödeten Forst Tirenpuoch kein anderes als dürres Holz, auch wöchentlich nur einmal nach Anweisung des Försters ausgeführt, auch von den Leuten zu Vohburg, Neustadt und Sigenburg dafür der gewöhnliche Waldzins gezahlt werden soll. Geben zu Vohbüch.

1306.
28. Oct. Ludwicus dei gratia comes de Oetingen testatur, nobilem virum Chunradum dictum Spet de Turnek avunculo suo Marquardo de Hageln can. Eyst. possessiones suas in villa Sorheim emtas de ipso comite, domum novam cum orto, piscinam et aream in Heimsfurte, omnia bona in Erlach prius ab ecclesia Eystetensi, et bona in Hoerberch quondam a nobili viro Ulrico de Trahendingen possessa, per testamentum legasse. Act. et dat. in Chirchheim in praesentia dom. episcopi Calcedonensis, nobilis viri Cunradi de Lirheim, Friderici de Machingen et Waltheri de Bopffingen militum, nec non Heinrichi notarii nostri. (c. Sig.)
9. Nov. Witigo prope portam S. Martini Volkoldo abbati monasterii S. Michaelis O. S. B. et Eberhardo hospitalario litigiosam advocatiam mansi in villa Memelsdorf secundum arbitrium Wlffingi Episcopi pro 15 libris denariorum Bab. monetae, resignat.
11. Nov. Ulrich der Gereuter giebt seine drey Güter zu Pitungau als rechtes Eigen Berchtold dem Vederer, und leistet darüber Bürgschaft mit seiner Hofstatt und Garten zu Pitengau die jährlich 33 Pfeninge und vierthab Metzen Oel gelten. Gezeugen: Herr Ulrich der Schulmeister zu Schongau. Herr Wernher von Gereut. Hermann der Münzmeister.
- " Echk von Litenberch bekennt dass ihm sein Herr der Bischof Cunrad zu Regensburg gewert hat 50 Pfd. Regensb. Pfg. hintz Gärlm dem Juden um die Holzmül zu Sulzbach, und um den Schaden den er in seines Gotteshauses Dienst nahm. (c. Sig.)
16. Nov. Rudolph und Ludwig Herzoge v. Bayern bewilligen dem Kloster Anger zu München dass es jährlich ausser dem für das Haus und Gesind nöthigen Biers, noch dreyssig Mutt Gersten verbrauchen, und das daraus erzeugte Bier verkaufen möge. Geben ze Munichen. (c. 2 Sig.) M. B. XVIII. 48.
- " Chalhoh von Eberstorf Chamerer in Oesterreich versetzt mit Einwilligung des Herzogs Friedrichs von Oesterreich sein Urfahr in Alberach, und sein aus 15 Lehen bestehendes Dorf zu Ruzendorf, an Bischof Wernhart zu Passau, und im Falle dessen Absterbens an das Kloster Engelszell um 330 Pfd. Wiener Pfening, auf so lange bis sie diese Summe aus dem Nutzen des Urfahrs und des Dorfes werden hereingebracht haben, wornach das Dorf an seine Tochter Preide, Rudolphs von Prampach Wittwe, gleichfalls pfandweise übergehen soll. Geschehen daz Wien. Zeugen: Herr Ortolf von Murring Chorherr und Vicedom zu Passau, Herr Ulrich der Chapplan, Herr Ott und Ludwig die Hofschreiber zu Passau, Herr Ott von Zelking, Christian sein Aidem, Erasm von Merschwanck, Herr Christian der Graf von Fürstenek, Herr Meinhalm von Watzmanstorf, Wilhelm von Winsperg, Wernhart von Inne, Seibot von Urliugsperg, Pertholt von Hartheim, Magenus von Valchenstain. (c. 2 Sig.)
19. Nov. Gerloch von Nuzperch erhält von dem Erzbischof Cunrad von Salzburg um die Vanchnüsse und Beschazzunge die ihm ist geschehen, und um den Schaden den er genommen, zwanzig

1506. | March Agleyer Pfge. Geben ze Chreych. Siegler — wann er nicht eignes insigl hat — der edel mann Pabe der Truchsess von Chreych.
25. Nov. | Otte Herr von Ohsenstein, ein Landvoget des heiligen Riches, bescheint dem Grafen Thiebalt von Phirt den Empfang der Ehesteuer für seine Tochter, der edelen vrawen vorn Herze-lande, im Betrage von 100 Mark Sillers.
28. Nov. | Gentilis tit. sancti Martini in montibus presbyter Cardinalis, decano monasterii Campidonensis tribuit potestatem ministeriales et vasallos monasterii praedicti, qui vacante quondam sede per mortem abbatis Heinrici de Hucdorf, se ipsos et ecclesiam Cunrado de Clingeeberc, praeposito ecclesiae Constantiensis subjecerunt, a juramenti observantia absolvendi eisque pro temeritate commissa poenam injungendi salutarem. Dat. Pictavis. (c. S.)
30. Nov. | Stephan Herzog von Bayern urkundet dem Kloster Pühnhofen, dass er seinem Diener Ekhart von Leoneck erlaubt habe seine Burg, Leute und Güter den Frauen daselbst schaffen oder verkaufen zu dürfen. Gegeben zu Landshut.
- » | Ramungus de Kammerstein monasterio in Ebrach bona sibi feodalia, ab illo acquisita, appropriat. Testes: Heinricus de Levstorf.
1. Dez. | Otto de Heidingsfeld monasterio Ebracensi mansum cum dimidio situm in villa Herlheim quatuor maldra siliginis, quatuor avenae, quatuor libras hallensium minus quadraginta Halleris, tres ventres agninos, et sex pullos carnis priviales annuatim porrigentem, pro pretio octoginta duarum librarum hallensium vendit.
5. Dez. | Das heil. Geist-Spital zu München beurkundet, vom Dechant Eberhart von Hohenprunne 7 Pfd. Pfge. mit dem Beding erhalten zu haben, dass die Dürftigen in der Siechstuben alljährlich einmal ausgespeist, und dem Kaplan des Spitales 6 Pfge. als Opfer gereicht werden sollen.
- » | Philipp von Waldeck und Rudolph von Waldeck sein Sohn, welche einen halben Hof zu Wackersau den Frauen auf dem Anger zu München St. Claren-Ordens verkauft haben, stellen zur Gewährschaft auf 10 Jahr und einen Tag Gottfried den jungen Chatzpech, und Bertholden den Holzhauser des jungen Waldeckers Probst. (c. 2 Sig.)
- » | Chunradus, Eberhardus, Heinricus et Kunemundus fratres de Elren, filii quondam Heinrici de Geich, bona sua in Stanberge annuatim soluentia viginti duos solidos denariorum, consentiente nobili viro Friderico de Truhendingen, hospitali S. Katherinae extra muros bambergenses pro viginti octo libris hallensium vendunt. Datum Bamberg.
13. Dez. | Heinrich von Wilhain verleiht Heinrichen Buchbergers Sohn, Bürger von Eyslvngen,

1306. Aecker zu Pollingen, und eine Hube zu Wilhaim, die Heinrich der Cochlär der Alte des Buchberger mütterlicher Grossvater von Wildenberg, und sein Sohn Berchtold, dem von Wilhain eigentlich angehörend, gesund, stark, wohlbesinnt, freilich und muthwillig aufgegeben haben. Zeugen: Heinrich von Pisenperch. Hans der Pisenberger.
14. Dez. Heinricus dictus Hemmirsame, et Lugardis uxor sua cives in Carlstat, consentiente Heroldo dicto de Hahilsheim in Tungen, iuger vineti situm under dem Steine prope Carlstat, Sanctimonialibus monasterii Coeliportae vendunt, (c. Sig.)
- " Frideric. Raspe et Gisela filia quondam Hempf dicti Capelan de Northeim redditus annuos 4 maldr. Siliginis in villa Bertheim monasterio Coeliportae vendunt. (c. Sig.)
- " Rudolphus et Ludovicus Duces Bavariae se accepisse 1000 libras monetae Ratisbonensis pro quibus cives urbis Ratisbonae illis obligati erant, confirmant. D. in Lengenuelt. (c. Sig.)
15. Dez. Ulrich der Probst auf der Hülgen Spitalmeister zu Passau, verkauft Wernharten von Heft und seinem Bruder Oertlin, 3 dem Spital gehörige Güter zu Altenau, zu dem Vientzler, und zu dem Ordmann, um 10 Pfd. Pass. Pffe. Unt. d. Z.: Her Alram von Rotawe, her Reichger von Rotawe, Rvdmar von Mitich, Hartlieb der Schefpech.
20. Dez. Sifridus Abbas de Swarzach jus advocatiae in villa Brunne ab Heinrico Comite de Kastel, uxore Adelheidi et filiis Ruperto et Hermanno, pro 217 Lib. hall. emit. Testes: Hartungus Kihholz, Cunr. Vlps milites. (c. Sig.)
23. Dez. Alberti Romanorum Regis Compromissum in strenuos viros Gotfridum de Sluzzelberg et Sifridum de Kamerstein, Heinricum de Seveld et Heinricum de Mowr, assumto nobili viro Cunrado de Winsperch tamquam Superarbitro, de derimenda lite inter se et Duces Rudolpum et Ludovicum, exorta super bonis a Gebhardo Comite de Hirschberg improbe relictis. Dat. Wienne.
24. Dez. Literae executoriales Clementis quinti Papae ad archiepiscopum Coloniensem et ad Trevirensis ecclesiae archidiaconum etc. directae, ut Petro archiepiscopo Moguntino redditus omnium ecclesiarum in civitate et archidiocesi Moguntina vacantium, ad Solutionem debitorum ad triennium assignent.
25. Dez. Mandatum Clementis Papae V. archiepiscopo Coloniensi, et abbatibus Fuldensi et S. Mariae ad Martyres Trevis datum, ut captivatores et spoliatores Petri archiepiscopi Moguntini eorumque complices excommunicatos denuncient donec omnem satisfactionem praestiterint. Datum apud Vinguandroidum.
- Sine die. Kuniza relicta Marquardi de Wenckheim et Godefridus ac Elisabeth liberi ipsius vendunt

1306. Gertrudi abbatisae ac conventui in Marienburghausen proventus annuos octo maldrorum Siliginis et quatuor avenae de bonis suis in Gochsheim. (c. Sig.)
- Sine die. Ulrich von Abensperch und sein Bruder Wernhart geben kund dass die Vogtei zu Eilsbrunn, welche zu dem Kloster S. Emmeram gehört, ihnen auf ihre Treue empfohlen ist, versprechen auch larterleich dvrch Got, Leute und Güter zu Eilsbrunn in ihrem Schirm und Fried zu haben, wofür sie nichts muthen sollen als den dritten Pfenning von den Gerichtswändeln; doch soll ihnen der Werkmeister jährlich mit zwey geviltzten Schuhen, und der Pfarrer zu Eilsbrunn mit einem halben Pfd. Regsb. Pfg. ze lieb werden.
- „ Chunradus episcopus Ratisbonensis venditionem sedecim Tagberch prati in Geisling Leprosis St. Nicolai ab Heinrico de Awe juxta testudinem Ratisbonae factam confirmat.

1307.

1307. Elspet Abtissin zu Pülnhoven bekennt von Herrn Gumprecht an der Haid 10 Pfd. Pfg. die ihr der erbarig Ritter Her Karel der Prager d. G. g. ihr zu Seelgerät geschafft hat, empfangen zu haben.
4. Jän.
6. Jän. Cunrad der Nuzperger verkauft sein Gut zu Seifridsried um 40 Pfd. Regsb. Pfg. an das Kloster Niederalteich. Mitsiegler: Herr Peter von Forst.
- „ Chunradus de Merita cum consensu fratrum suorum Gotfridi militis et Theoderici, bona desolata in alba ecclesia cum circumiacentibus villis, suscepta a monasterio de Waldsachsen, excolenda et restauranda resignat, quia susceptum opus perficere non potest. Datum in Waldsachsen.
- „ Bruder Rüdiger der Raubtasche Comendiur des teutschen Hauses zu Ellingen, überlässt